



KJR, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen

An den
Jugendhilfeausschuss
des
Ostalbkreises

STUTTGARTER STRASSE 41
[IM LANDRATSAMT]
73430 AALEN
TELEFON 07361/503-1465
TELEFAX 07361/503-1477
WWW.KJR-OSTALB.DE
INFO@KJR-OSTALB.DE

KTO-NR. 110 040 424
KSK OSTALB
BLZ 614 500 50

STEUERNR. 50072/10188

Tätigkeitsbericht und Verwendung der Zuschussgelder 2011 durch den Kreisjugendring Ostalb e.V.

28. März 2012

Der Ihnen im März zugesandte Rechenschafts- und Kassenbericht wurde unserer Frühjahrsmitgliederversammlung am 22. März 2012 in Neuler vorgelegt. Die Versammlung erteilte dem Vorstand auf dieser Grundlage einstimmig die Entlastung.

VORSITZENDE:
DANIELA BACHERT
MICHAEL WAGNER
DIETMAR BICH

GESCHÄFTSFÜHRER:
MICHAEL BALTES
VEREINSREGISTERNR.: 153
BEIM AMTSGERICHT AALEN

Das Kassenjahr 2011 schloss mit einem Plus von ca. 3.200 Euro ab, das bedingt war durch die überraschende Einstellung der monatlichen Stromabschlagszahlungen durch die Stadtwerke Aalen. Anfang 2012 wurde darüber eine Jahresrechnung in Höhe von 2.500 Euro erstellt, die das tatsächliche Plus somit auf ca. 700 Euro schmälert. Die vor zehn Jahren vorgenommene grundlegende Sanierung der Jugendfreizeitstätte Zimmerbergmühle belastete den Verein seither mit jährlich ca. 13.000,00 Euro Verbindlichkeiten. Bis zum Ende des laufenden Jahres sollen nun die verbleibenden Restschulden getilgt sein.

Mitgliedorganisationen:

- AG Röttenberg
- AJO
- Albvereinsjugend
- BDKJ
- BdP
- Bläserjugend
- Chorjugend
- Chorknaben
- DGB Jugend
- DLRG Jugend
- EJW
- Ev. Freikirche
- Friedenswerkstatt Mutlangen
- Haus der Jugend Aalen
- JuFun e.V.
- Johanniter Jugend
- Jugendrotkreuz
- Jugendhaus Schwäbisch Gmünd
- Jugendtreff Wasseralfingen
- Jugendzentrum Ellwangen
- Junge Philharmonie
- Kreisgruppenjugend Hundesport
- Kreisjugendfeuerwehr
- Kreislandjugend
- Kleintierzüchterjugend
- Landkreisverwaltung
- Maltserjugend
- Oderstraße 8
- SJR Aalen
- SJR Heubach
- SJR Schwäbisch Gmünd
- Solidaritätsjugend
- Sportkreisjugend
- THW Jugend
- Trachtenjugend

Das Vereinsjahr 2011 war geprägt durch die lange krankheitsbedingte Abwesenheit des Kreisjugendreferenten und die dadurch notwendig gewordene Vertretung durch Frau Kuhn. Nur dank des verstärkten ehrenamtlichen Einsatz des gesamten Vorstandsteams gelang es, das traditionelle Jahresprogramm zu stemmen. Dazu gehörten wieder im Wesentlichen unsere Kinderzeltlager und Jugendfreizeiten in den Sommerferien sowie die beiden wichtigen Projekte „Kicken gegen Rechts“ in Oberkochen und die Sternfahrt für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen im Schwabenpark.

...

Auch die seit 2008 erfolgreich laufende Aktion „Ferienpate“ konnte beibehalten werden. Dadurch war es erneut möglich, dass 12 Kinder kostenlos an unseren Freizeiten teilnahmen und mit Gummistiefeln, Regenjacken, Taschenlampen und Schlafsäcken ausgestattet wurden. Sie kamen erneut aus Familien, die durch die Schuldnerberatungen im Ostalbkreis unterstützt werden und aus der Gemeinschaftsunterkunft Hardt - ausgewählt durch den Geschäftsbereich Integration und Versorgung.

Nachdem ab Oktober die seitherige 1. Vorsitzende Sarah Schneller ihre Tätigkeit als Jugendreferentin in der Geschäftsstelle aufnahm und kurz zuvor auch der Jugendreferent seine Tätigkeit wieder aufnehmen konnte, vermochten wir mit unserer ersten eigenen „Bildungskonferenz“ auch wieder zukunftsorientierte neue Wege einzuschlagen. Diese werden wir auch im laufenden Jahr unter anderem mit unserer neuen Seminarreihe „Jugendarbeit vor Ort“ konsequent weiter verfolgen.

Die Zuschussverteilung lief im zurückliegenden Jahr ohne Unterbrechung weiter. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich dabei folgende Veränderungen: Die Zahl der bezuschussten Freizeiten lag zwar nur 1,3%, die Steigerung bei den Teilnehmerzahlen lag jedoch insgesamt um mehr als 6% über dem Vorjahr. Da auch die Freizeiddauer variierte stieg letztlich der Finanzbedarf von zuletzt zwei Jahre lang knapp 60.000 Euro auf nun ca. 65.000 Euro. 40% mehr Schulungen, Seminaren und Fortbildungen hatten so viele Teilnehmer dass ein insgesamt um knapp 4.000 Euro höherer Zuschussanteil einen Zuwachs von fast 75% ausmacht. Bei der Bezuschussung für Kinder aus finanzschwachen Familien blieb der Anstieg der Zuschusshöhe um 13% relativ moderat. Eine gegenläufige Entwicklung war erstmals bei den Projektzuschüssen zu verzeichnen. Hier ging die Zahl der bezuschussten Maßnahmen um mehr als 60% zurück. Die dadurch erzielten Minderausgaben und der Verzicht auf ca. 20% Zuschussanteil für die eigene Arbeit reichten aus, die Mehrausgaben in den anderen Bereichen zu decken. Schließlich blieb die Förderung der vier Großen Kooperationsprojekte, die Jugendschutzaktion „Die Ostalbkinder sind uns wert“, die Projekte zur Gewaltprävention, das Fifty-Fifty-Taxi und das Projekt gegen sexuellen Missbrauch „Mut zur Stärke“ mit jeweils pauschal 1.500 Euro unverändert.

Bei der Zuschussvergabe waren neben den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle weiterhin sechs bis sieben ehrenamtliche KJR Mitglieder im entsprechenden Arbeitskreis beteiligt

Für das laufende Jahr soll erneut eine Anpassung der Richtlinien vorbereitet werden. Dazu wird der Kontakt mit dem Rechnungsprüfungsamt gesucht, um mit einem abgestimmten Entwurf, die nach der letzten Änderung erneut erhobenen Einwände zukünftig weitestgehend zu minimieren.



Daniela Bachert
1. Vorsitzende